

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 68.

Donnerstag den 9. März.

1854.

Bekanntmachung.

Die Inhaber von Gartengrundstücken allhier, welche die darauf befindlichen Bäume und Sträucher seit vorigem Herbst noch nicht von den Raupennestern haben säubern lassen, werden andurch angewiesen, dies nunmehr binnen vierzehn Tagen und längstens bis zum

25. März dieses Jahres

zu bewirken.

Säumige werden durch Strafauflagen und nach Befinden sonstige Zwangsmaßregeln zur Erfüllung dieser ihrer Verbindlichkeit angehalten werden.

Leipzig, am 5. März 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Hauptprüfung am Conservatorium der Musik.

Das Ergebniß dieser am 6. März d. J. im Saale des Gewandhauses abgehaltenen Hauptprüfung der Zöglinge des Conservatoriums bezeugte von Neuem, mit welchem Eifer und welcher Umsicht der Unterricht an dieser trefflichen, in kurzer Zeit so berühmt gewordenen Anstalt betrieben wird, welchen tüchtigen und künstlerisch hochgebildeten Männern derselbe anvertraut ist. — Die Fächer des großen Kunstgebietes, in denen diesmal die Schüler des Conservatoriums die bereits erlangte Ausbildung darlegten, waren Orchester-Composition, Solo-Gesang und Solo-Spiel. Die Orchester-Composition war durch den ersten, zweiten und vierten Satz einer Symphonie von Herrn August Langert aus Coburg vertreten. Es zeigten diese vom Componisten selbst geleiteten Symphonie-Bruchstücke ein unleugbares Talent. Die Motive erschienen frisch und lebendig und wenn man auch noch deutlich den Einfluß von Vorbildern (im ersten Satze vorzugsweise Mendelssohn, im zweiten Schumann, im vierten Beethoven) gewahren mußte, so glauben wir doch, diesen Compositionsversuch als einen der gelungensten bezeichnen zu können, die wir seit längerer Zeit in den Prüfungen gehört haben. Einige bedenkliche Modulationen fielen uns auf, die nicht immer durch den Inhalt des Ganzen gerechtfertigt werden konnten. —

An Gesangsvorträgen hörten wir eine Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Fräul. Louise Koch aus Bernburg, und die große Arie aus „Norma“ von Bellini, gesungen von Fräul. Auguste Brencken aus Soest. Die Leistungen beider Damen sprachen für eine tüchtige und auf reiche Erfahrung gegründete Unterrichtsmethode. Beide Stimmen gehören nicht zu den großen, wenn ihnen auch Wohlklang und Reinheit — die Resultate einer guten Tonbildung — nicht abzusprechen sind. Fräul. Louise Koch zeigte im Vortrage Verstandniß und sang sehr correct; Fräul. Auguste Brencken hat bereits eine sehr beachtenswerthe Fertigkeit und gab die italienische Coloratur für eine Schülerin in recht anerkennenswerther Weise wieder. —

Das Solospiel hatte diesmal durch einen Violoncell-Vortrag eine Bereicherung erfahren. Herr Hermann Brinkmann aus Hagen spielte eine Phantasie von Kummer; es gereichte diese Leistung dem jungen Künstler, wie dessen Lehrer, Herrn Grützmaier, wahrhaft zur Ehre. Bedeutende Fertigkeit, Sauberkeit und künstlerisches Verstandniß machten diesen Vortrag zu einem der glänzendsten dieses Abends. — Im ersten Theile der Aufführung spielte Herr Siegfried Jacobi aus Hamburg den ersten Satz aus dem vierten Violin-Concert von Ferd. David und Herr Arthur Hänsel aus Chemnitz den zweiten und dritten Satz des Litolff'schen Symphonie-Concertes für Pianoforte über holländische Nationalmelodien. Das Violinspiel des Herrn Jacobi zeichnete

sich durch Correctheit und Bravour aus und sprach für viele und tüchtige technische Studien. Sehr brav war die Wiedergabe der Bruchstücke aus Litolff's Werk durch Herrn Hänsel. Ein schöner Anschlag, eine bedeutende Fertigkeit machte sich hier geltend, wenn es auch dem Spieler zuweilen an physischer Kraft zu fehlen schien.

Die bedeutendsten virtuosen Leistungen in dieser Prüfung waren bis auf das Ende derselben aufgespart. Die bereits bei anderer Gelegenheit mit Anerkennung genannten beiden Brüder Leopold und Gerhard Brassin trugen, Ersterer den ersten Satz des E-dur-Concertes von J. Moscheles, Letzterer Variationen für die Violine von Ferd. David vor. Es ist bewundernswerth, was diese Brüder, die beide noch sehr jung sind, bereits leisten. Mögen sie, denen ein unleugbares Talent geworden, auf dem betretenen Wege weiter gehen — sie werden dann sicher ein schönes Ziel erreichen. — Den Schluß der Aufführung bildete Mendelssohn's Serenade (Andante und Allegro gioioso) für Pianoforte, gespielt von Herrn Fritz Gernsheim aus Worms. Ein sehr bedeutendes Talent tritt uns in diesem, ebenfalls noch sehr jungen Künstler entgegen, der schon jetzt eine hohe Stufe technischer Vollendung erklimmen hat. Sein Anschlag ist kräftig, gesund und eigenthümlich, seine Fertigkeit sehr beachtenswerth; er wird beim Spiel augenscheinlich durch seine durch und durch musikalische Natur, vielleicht unwillkürlich, zu dem richtigsten Verständniß geleitet, so daß seine Leistungen — wenigstens die in Rede stehenden — sich dreist mit denen schon namhafterer Pianisten von Ruf messen können. Wir glauben nicht zu viel zu sagen, wenn wir diesem schönen Talent eine glänzende Zukunft prophezeien.

Wir schließen den Bericht über die diesmalige öffentliche Hauptprüfung, indem wir nochmals das Resultat derselben als ein höchst erfreuliches bezeichnen und der unserer Stadt zum Ruhme und zur Ehre gereichenden Musikschule ein ferneres fröhliches und erfolgreiches Gedeihen wünschen. —

Stadttheater.

Die zweite Gastrolle des Fräulein Bürj war die Lucia in der Oper „Lucia von Lammermoor“ von Donizetti. Die Sängerin fand an diesem Abende abermals Gelegenheit, ihre vielfachen Vorzüge in ein helles Licht zu stellen, da die Partie der natürlichen Begabung Fräulein Bürj's sehr entsprechend ist und als der Mittelpunkt der ganzen Oper fast nur glänzende Momente darbietet. Wir hatten bei der Gastin erstem hiesigen Auftreten bereits ihre treffliche Gesangsabildung, namentlich die Reinheit der Intonation und die gewandte und äußerst correcte Coloratur her-

vorgehoben, wir fanden den geistigen Theil ihres Vortrags verständnisvoll und durchdacht; fast noch mehr als in der Partie der Amina zeigten sich diese Vorzüge bei ihrer Wiedergabe der Lucia. Wir wissen nicht, welchem ihrer Hauptmomente wie in musikalischer Beziehung den Vorzug geben sollten, denn hierin standen alle auf gleicher Höhe. Als Darstellerin gelangen ihr die Scenen des zweiten Finale's am besten; in der Wahnsinnszene des dritten Actes hätten wir im Spiel jedoch etwas mehr Leben und Feuer gewünscht. Der Erfolg, den Fräulein Bury als Lucia errang, war wieder ein sehr bedeutender; sie wurde nach jedem Actschlusse und nach der großen Arie im dritten Acte bei offener Scene stürmisch

gerufen. — Herr Widemann war in dieser Vorstellung sehr gut disponirt und führte seine Partie im Gesang wie im Spiel sehr brav durch. Auch die übrigen Partien wurden durch Herrn Brassin (Lord Ashton), Herrn Schneider (Lord Arthur), Herrn Behr (Raimund), Herrn Kramer (Normann) und Fräulein Buck (Alisa) brav, zum Theil sehr brav wiedergegeben; Herr Behr namentlich fand reichen und wohlverdienten Beifall nach seiner Arie im zweiten Acte.

Die Vorstellung war im Ganzen eine abgerundete und präcise; besonders gut und sicher einstudirt erschienen diesmal auch die Chöre.

Börse in Leipzig am 8. März 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.

			Angeb.	Ges.				Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	—	141	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	5. 10 1/2	—	—	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—
	2 Mt.	—	—	—	Holländ. Duc. à 3 % Agio pr. Ct.	5 *	—	—	—	do. do.	4 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	101	—	—	Kaiserl. do. do. do.	5 *	—	—	—	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 1/4
	2 Mt.	—	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . .	—	—
Berlin pr. 100 % Pr. Crt.	k. S.	—	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	—	do. do. v. 500	3 1/2	96 1/4
	2 Mt.	—	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . .	—	—
Bremen pr. 100 % Ld'or.	k. S.	108	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . - do.	1 1/4	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—
à 5 %	2 Mt.	—	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—
Breslau pr. 100 % Pr. Crt.	k. S.	—	—	100	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	76 7/8	—	—	do. do. do.	4	—
	2 Mt.	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 1/4	—	—	Silber do. do.	—	—	—	—	Part.-Obligationen	3 1/2	104
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	—						Thüringische Eisenb.-Prior-	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 3/4	—	—						itäts-Obligationen	4 1/2	—
	2 Mt.	—	—	—						K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 %	3	91
London pr. 1 £ Ster.	k. S.	—	—	—						Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—
	2 Mt.	—	—	—						do. Staats-Schuld-Scheine . . .	3 1/2	—
	3 Mt.	—	—	6. 14 1/2						K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 1/4	—	—						do. do. do. do.	5	—
	2 Mt.	—	—	—						Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	3 Mt.	—	—	—						Leipziger Bank-Actien à 250 %	186	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	—	78 1/2						pr. 100 %	—	—
	2 Mt.	—	—	—						Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—
	3 Mt.	—	—	—						à 100 % pr. 100 %	—	162
										Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—
										à 100 % pr. 100 %	—	28
Augustd'or à 5 % à 1/3 Mk. Br. u.										Alberts- do. à 100 % pr. 100 %	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.										Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—
Preuss. Frd'or 5 % idem - do.										à 200 % pr. 100 %	—	99
And. auslnd. Ld'or à 5 % nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.										Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—
										à 100 % pr. 100 %	—	215
										Thüring. do. à 100 % pr. 100 %	—	91 1/2

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. -- Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Leipziger Börse am 8. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Bayerische	80	—
Berlin-Anhalt	—	99	Sächs.-Schlesische	96	—
Berlin-Stettiner	—	114 1/2	Thüringische	—	91 1/2
Cöln-Mindener	—	99 1/2	Oesterr. Bank-Noten	—	76 7/8
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank	—	128 1/2
Leipzig-Dresdner	166	162	Braunschweig. Bank-Actien	—	100
Löbau-Zittauer	29	29	Weimar. Bank-Actien	94	93 1/4
Magdeb.-Leipziger	—	215			

Tageskalender.

Stadt-Theater. Donnerstag den 9. März kein Theater.
Freitag den 10. März: Gastvorstellung der Frau Gundy.
Die Familien Montecchi u. Capuleti, oder: Romeo und Julia. Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini. — Romeo — Frau Gundy.

Neunzehntes Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute Donnerstag den 9. März.
Erster Theil. Symphonie (H moll, Mscpt.) comp. von H. Ulrich aus Breslau (unter Direction des Componisten). —

Ave Maria von Cherubini, gesungen von Frau Betty Gundy. — Concert in Form einer Gesangscene für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Georg Haubold (Mitglied des Orchesters).

Zweiter Theil. Overture „die Hebriden“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Scene und Arie aus „Oberon“ von C. M. v. Weber, gesungen von Frau Gundy. — Marsch und Elfenreigen aus dem „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy, für das Pianoforte übertragen von Franz Liszt, vorgetragen von Herrn Wilhelm Speidel. — Overture zum „Vampyr“ von Marschner.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mistner und am Haupteingange des Saales zu haben.
Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Etz., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Decsdner Straße.
Pharmatognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Ecke, 1. Etage.
C. F. Reich's Dampf- und alle Arten Mannsbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
J. Reich's Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wolken- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Seiden- und Wolkenfärberei von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordergebäude.

Papier- und Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen und Spazierfahrten sind stets zu haben im großen Reiter, Petersstraße bei L. Seilmann.

Mad. Moser zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporergasse).

Freiwillige Subhastation.

Das von Frau Augusten Friederiken geschiedenen Geyser, verwitwet gewesenen Kreisrath, gebornen Pönike in den Thonbergstraßenhäusern, daselbst nachgelassene, mit Nr. 5 des Brandkatasters bezeichnete Haus- und Gartengrundstück, Fol. 5 des Grund- und Hypothekenduches für diesen Ort, welches mit 354,83 Steuer-einheiten belegt und von den Ortsgerichtspersonen, jedoch ohne daß dafür garantirt wird, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf 2500 Thlr. gewürdet worden ist, soll

am achtzehnten April 1854

an hiesiger Kreisamtsstelle Erbtheilung halber an den Meistbietenden versteigert werden.

Es werden daher Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags an Kreisamtsstelle zu erscheinen, sich anzumelden und zu gewärtigen, daß, nachdem die Glocke Mittags 12 Uhr ausgeschlagen, das gedachte Grundstück ausgerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem vorgängigen Ausrufe das höchste Gebot gethan, Amtswegen werde zugeschlagen werden.

Uebrigens sind eine ungefähre Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks, so wie die Subhastationsbedingungen aus den an Amtsstelle hier und den in der Zenterschen Schänkwirtschaft in den Thonbergstraßenhäusern zu Jedermanns Ansicht aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 24. Februar 1854.

Lucius.

Haubold.

Holz = Auction.

Freitag den 10. März d. J., von früh 8 Uhr an, sollen im Lannenwald bei Breitenfeld, unmittelbar an der Chaussee, unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen gegen 100 Schock kieferne Stangen in verschiedenen Stücken und auch zu Baum-pfählen passend, so wie eine Partie Abraumhaufen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Meubles = Auction

heute von 9 Uhr Vormittags an in Nr. 8b am Neukirchhofe, in der ersten Etage.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Anmeldung von Schülern für den bevorstehenden neuen Coursus bitte ich vom 8. bis 28. März zu machen, von früh 9 bis Nachmittags 3 Uhr.

Dr. C. J. Gauschild, Dir.

In meinem Lehr- und Erziehungsinstitute für Töchter beginnt im neuen Schuljahre auch ein Coursus der **englischen Sprache**. Anmeldungen neuer Schülerinnen — vom 8. Jahre an — bitte ich mir gütig bald mitzutheilen; Programme sind stets bei mir zu erhalten.

Emilie Lange, Packhofstrasse No. 7.

Ich ertheile an Kinder und Erwachsene des gebildeten Standes **englischen Sprech-, Schreib- und Leseunterricht**. C. Schuster, stud. phil., Grimm. Str. 15, 3. Etage links.

Die Strohhut-Fabrik,

von C. Schulze,

Hainstraße, Hotel de Pologne,

übernimmt fortwährend alle Arten Strohhüte zum Waschen, Bleichen und Verändern.

Wäsche wird schnell und billig gestickt Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1 Treppe.

Häkel- und Filet-Muster

erhielt die neuesten Dessins und empfiehlt solche hiermit C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.

G. B. Helsingor
Mauricium.

Feinste Pariser Herrenhüte.

Concert-Anzeige.

Der Musikverein „Cuterpe“ hat auch in diesem Jahre dem Unterzeichneten ein Benefiz-Concert bewilligt, zu dessen Besuche die geehrten Abonnenten der Concerte, so wie alle Kunstliebhaber ergebenst eingeladen werden. Zur Aufführung gelangen: **Sinfonie (Nr. 4, D moll) von Rob. Schumann; Arie aus „Josua“ von Händel, gesungen von Frau Dr. Reclam; Concert für Violine, Violoncello und Pianoforte mit Orchesterbegleitung von L. v. Beethoven; die Solostimmen ausgeführt von Herrn Heinrich Niccius aus Dresden, Herrn Grünmayer und Herrn Jadasohn. Zweiter Theil: **Dավիճե penitente, geistliche Cantate für Soli, Chöre und Orchester von Mozart, die Soli gesungen von Frau Dr. Reclam, Fräulein Emma Koch und Herrn C. Schneider.****

Die Aufführung findet Dienstag den 14. März statt.

Den Abonnenten wird die Subscriptionliste zugeschickt, und kostet für dieselben ein einfaches Billet 15 π , ein Sperrsiß 20 π . Die Musikalienhandlung von Fr. Hofmeister hat die Güte, den übrigen Billetverkauf zu besorgen und beträgt der Preis eines einfachen Billets 20 π , eines Sperrsißes 25 π .

A. F. Niccius.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen baldiger Räumung des Locals verkauft sämtliche **Ausschnittwaaren** zu ganz herabgesetzten Preisen J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

Paraffin-Kerzen,

deren **alleiniger Verkauf** für Leipzig mir von den Herren **Wiesmann & Comp.** in Bonn übertragen wurde, empfehle ich einem geehrten Publicum als etwas Neues und Vorzügliches zu möglichst billigem Preise.

Diese **Kerzen** kommen den besten engl. Spermaceti-Lichtern gleich, sind **weiss, transparent, brennen sehr schön** und werden nicht geputzt.

Das Packet zu 4, 5 und 6 Stück wiegt netto 1 Pfund à 33 Loth.

Carl Heinrich Kleinert,

Grimma'sche Strasse Nr. 27.

Gummiüberschub = Lager

Eine Partie schöne Tasset- und Atlasbänder wollen wir, um zu räumen, sehr billig verkaufen.

Schüttel & Lömpe.

Eine Partie leinene Taschentücher, die durchs Lagern etwas gelitten, sollen sehr billig verkauft werden.

Schüttel & Lömpe.

Fertige Herren-Wäsche,

so wie Cravatten, Shlipse, Westentoffe in Wolle und Seide, baumw., lein. und seidene Taschentücher im neuesten Geschmack verkauft billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Shlipse,

diesjährige Frühjahrsaison, empfing und empfiehlt in schönen Mustern

Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Schwarzen Tibet zu Confirmanden-Kleidern, von 11 $\frac{1}{4}$ Ngr. an, desgl. Orleans in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

J. S. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Copirtinte.

Die rühmlichst bekannte Copirtinte von **E. Mähne jun.** ist wieder eingetroffen.

Carl Goldig jun., Petersstraße.

Herren und Damen

empfehlen feinstes Räucherpulver, Cocos-, Windsor-, Mandel- und Rasirseife, Haaröl, Pomade etc. preiswürdig

F. A. Foyda, Reichstraße Nr. 52.

Wein Zahnpulver und Zahnpasta

zum Reinigen der Zähne, zur Tödtung und Entfernung der Zahnthiere ist zu bekommen unterm Rathhause bei **Mad. Graebner.**

A. Bergmann, Zahnarzt in Magdeburg, Breiteweg 80.

Wanzeninfectur,

allgemein als vorzüglich anerkannt zum Ausstreichen der Bettstellen, so wie zum Weissen der Zimmer empfiehlt bei bevorstehenden Wohnungsänderungen **F. E. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, bei der Zeiger Straße.**

Hausverkauf.

Das auf der Zeiger Straße sub No. 23 gelegene Haus ist durch Unterzeichneten, bei dem alles Nähere zu erfahren, zu verkaufen.

Adv. Wfotenbauer.

Guts-Verkauf.

Wegen vorgerückten Alters beabsichtigt der Besitzer eines eine Stunde von Leipzig entfernten Guts, dasselbe aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält 60 Acker Feld und Wiese, einen großen Obst- und Gemüse-Garten; Wirthschaftsgebäude und Inventarium befindet sich in bestem Zustande, und kann mit denselben oder nicht übernommen werden.

Selbstkäufer erfahren das Nähere neue Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Wegen eingetretenen Todesfalles soll ein seit vielen Jahren hier gut betriebenes Geschäft, welches feste Kundschaft hat und von der Mode nicht abhängt, sofort für 3000 fl verkauft werden. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht unbedingt nöthig. Adressen mit der Chiffre C. R. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verkauf.

Ein gut vergoldeter, 12 armiger schöner Kronleuchter, zwei dergl. Candelabers sollen billig verkauft werden Königspl. 15 part. links.

Zu verkaufen

steht billig ein Clavier Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann,** am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte Verkaufsbude, ein mittlerer Vorsehlkasten, ein großer kupferner Kessel und zwei Bleimaschinen. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 51 parterre.

Ein Pianoforte (6 $\frac{3}{4}$ octav.) moderner Bauart und von schönem Ton ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Billig werden verkauft einige solid und dauerhaft gearbeitete Divans und Ottomanen, 1 heller und 1 dunkler Secretair, Bettstellen und Matratzen, Markt Nr. 4, alte Waage.

1 schöne Ladentafel mit polirtem eichenen Blatt, 4 E. u. 1 $\frac{1}{2}$ E. , 1 dergl. 3 $\frac{1}{4}$ E. u. 1 $\frac{1}{4}$ E. , 1 dergl. 6 $\frac{1}{2}$ E. lang und 1 dergl. 8 $\frac{1}{2}$ E. lang u. 1 $\frac{1}{4}$ breit, 1 Waaren- u. 1 Actenregal, 1 Waarenschrank mit Schubkästen u. Glasthüren etc. zum Verkauf Böttcherg. 3.

1 Billard für erwachsene Knaben, nebst Bällen, 1 Quartettpult und 1 runder Tisch von Mahagoni, 4 gr. Kleiderschränke, 1 Küchen- oder Schänkschrank, Wäschcommode, Ruffbaum-Commode mit Aufsatz, 2 Büreaux, 2 Sophas etc. zu verkaufen Böttchergäßchen 3.

Zu verkaufen ist 1 schöner Divan, gut gehalten, 1 Bettstelle, 1 Sopha Tisch, Petersstraße Nr. 28, 3. Etage.

Zu verkaufen ist 1 Mahagoni-Secretair, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Stuhl zum Zurück schlagen mit Fußbank, 4 Stück Rosshaarmatratzen, 1 Pfeilerspiegel, 2 Sophaspiegel Nicolaisstr. 47, 2 Tr.

Fünf Stück französische Panoramaglaser sind billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen

steht eine gute Scheidenbüchse, 1 Waschwanne, 1 Wandlampe, 1 Kochröhre mit Zubehör, 1 kleines neues Pölkess, 1 Bettstelle, 3 Tische und 2 Polsterstühle und eine Partie kleine Kistchen große Windmühlenstraße Nr. 49 parterre links.

Zu verkaufen stehen zwei Waschwannen mit eisernen Reifen Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen ist eine Partie leere halbe Selterwasser-Flaschen Markt Nr. 7 im Keller.

Zur 17. Compagnie

der Communalgarde ist eine vollständige Uniform, fast noch neu, mit Hirschfänger, guter Büchse etc. billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 13, 1. Etage links.

Zu verkaufen ist ein Rock, für einen Confirmanden passend, am Dresdner Thor, Grenzgasse Nr. 62d, 3 Treppen.

Maculatur, vorzüglich schönes Median, ist angekommen Gewandgäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein einjähriger Tigerhund Zeiger Straße Nr. 2, 2 Treppen links.

Maisgries

empfehlen in schöner frischer Waare **Fedor Wiltsch, Dresdner Straße Nr. 33.**

Neue französische

Katharinen-Pflaumen

in drei Qualitäten empfehlen

Hentschel & Finckert.

Schöne süße Pflaumen

empfehlen den Centner mit 4 fl , das Pfund mit 12 S

J. S. Wagner, Zeiger Straße.

Maisgries

empfehlen das Pfund mit 2 fl

J. S. Wagner, Zeiger Straße.

Zur Beachtung.

Ein Pöstkchen Rosinen, große Frucht, verkauft um damit zu räumen

2 Pfd. 34 Pfg.,

bei Abnahme von 10 Pfd. 32 Pfg.

E. E. Pfügner, Halle'sche Straße Nr. 6.

Ergebenste Anzeige.

Vielseitig ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, mache ich ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß ich von heute an ganz feingeschrotenes Kernbrot, nach Hamburger Art gebacken, vorräthig habe und auf ein Sechseugroschenbrot 1 1/2 Pfund mehr liefere, als die gesetzliche Taxe vorschreibt.

Louis Conrad, Bäckermeister,
Lauchaer Straße Nr. 14.

Rheinische Brünellen

pr. Pfd. 6%, mar. Aal, Sardines à l'huile empfiehlt
billig C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Düsseldorfer Senf

in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 Anker empfiehlt zum Fabrikpreis
C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Auerbachs Keller.

Täglich frische Mustern.

Fetten geräuch. Rheinlachs,

Gothaer und Westphäl. Schinken,
Kappler Föklinge

erhielt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ein Halbhaife in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei J. G. Eichler, Grimma'sche Straße Nr. 24 im Weißwaarengeschäft.

Zhr. 100. werden gegen gute Zinsen und genügende Sicherstellung zu borgen gesucht. Offerten unter J. K. No. 36. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Sand und Erde kann unentgeltlich abgefahren werden Eisenbahnstraße Nr. 11.

Pensionsanzeige.

Eine Dame in Leipzig, große Kinderfreundin und erfahrene Erzieherin, wünscht einige Töchter in Pension zu nehmen, um für ihre christlich-sittliche, geistige und leibliche Entwicklung und Ausbildung gewissenhaft, mütterlich Sorge zu tragen. Sie wird theils den Unterricht selbst übernehmen, theils die Kinder den tüchtigsten hiesigen Anstalten anvertrauen.

Nähere Auskunft werden Herr Pastor Dr. Ahlfeld, Herr Director Reichmann und Herr Professor Dr. jur. Otto Müller in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

Gesucht werden Theilnehmerinnen zu grammat. franz. Unterricht und Conversation, à Stunde 3 Gr. Gefällige Adressen sind unter K. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Lebensgefährtin, kinderlos und in mittleren Jahren. Hierauf Reflectirende mögen ihre Adresse unter der Chiffre X. Y. Z. poste restante franco Leipzig niederlegen.

Friseur = Gehülfe.

Ein Friseurgehülfe (Cabinetier) wird gesucht um sogleich einzutreten in Ebin a/R. von Anton Heim, Hochstraße Nr. 105.

Ein Arbeiter zur Beihülfe eines Buchbinders wird sofort gesucht. Anmeldungen befördern C. L. Bartsch & Comp.

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht vom Goldschläger Ludewig jun., Sporergäßchen Nr. 8.

Für eine bedeutende Haushaltung wird für nächsten Ersten eine tüchtige, in ihrem Fache vollkommen bewanderte Köchin gesucht. Petersstraße Nr. 13, 1 Treppe zu erfragen.

Gesucht werden noch einige junge Mädchen, die im Schirmnähen geübt sind, in der Schirmfabrik von J. E. Ludwig unter den Bühnen.

Gesucht wird zum 15. März ein in der Küche erfahrendes, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Klosterstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt oder spätestens zum 1. April ein Mädchen, das in der Küche wohlverfahren ist und gute Zeugnisse über ihr Verhalten aufweisen kann, große Windmühlenstraße Nr. 14.

In ein hiesiges Geschäft wird ein junges gebildetes Mädchen als Büffetmamsell gesucht und auf ein solides beschriebenes Betragen hauptsächlich gesehen. Adressen sind niederzulegen Frankfurter Straße, blaue Hand, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 1. April ein junges Mädchen Reudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Zu erfahren Brühl Nr. 81.

Gesucht wird auswärts zum 1. April ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, aber auch alle häusliche Arbeit verrichtet. Nur Solche können sich, gute Zeugnisse beibringend, melden Dresdner Str. Nr. 21, 1 Tr. links.

Gesucht wird als Verkäuferin ein gebildetes und ansehnliches Mädchen von auswärts. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt große Fleischergasse Nr. 17, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, die gut waschen und scheuern kann. Näheres Marienstraße, Pflugrad's Haus, 3 Treppen von 10—11 Uhr früh.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wird vom 15. d. Mts. ab zu miethen gesucht Windmühlenstraße Nr. 48 bei Bösenberg.

Ein gut attestirtes Mädchen wird sofort und eine dergleichen zum 15. März gesucht Brühl Nr. 3, 2 Treppen links.

Zum 15. d. M. wird ein ordentliches Mädchen gesucht, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, und auch für Kinder passend ist. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein streng rechtlicher Mann erbietet sich zur Führung eines Geschäftes oder sonstiger Anstellung. Branche ist ihm gleich, große Ansprüche werden nicht gemacht, nur ist es um Beschäftigung zu thun. Caution steht auch zu Diensten. Gefällige Adressen übernimmt die Expedition d. Bl., bezeichnet B. No. 40.

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher mehrere Jahre in Berlin als Kutscher und Diener conditionirte, sucht auf hiesigem Plage ein ähnliches Unterkommen und könnte der Antritt sofort erfolgen. Adressen bittet man unter der Chiffre F. G. Nr. 5 in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher bis jetzt in mehreren Hotels als Oberkellner servirt, gute Zeugnisse und Empfehlungen beizubringen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen so bald wie möglich ein Engagement. Adressen bittet man poste restante Leipzig unter Chiffre H. H. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher diese Ostern seine Lehrzeit beendet und von seinem Principal gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Commis. Die Branche würde ihm gleich sein, da er hofft, bei angestrengtem Fleiß und einiger Nachsicht sich bald einarbeiten zu können. Adressen beliebe man unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein gewandter Gärtner, der längere Zeit mit größter Zufriedenheit conditionirte, sucht Stelle. Näheres Brühl Nr. 3, 2 Treppen links.

Ein in der Gartenarbeit nicht unerfahrener Mann sucht Beschäftigung. Näheres Brühl Nr. 70 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junger, solider Mensch, der als Markthelfer arbeitete, sucht Stelle. Nachweis kostenfrei. J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Ein Bursche von 19 Jahren, welcher längere Zeit im Materialgeschäft war, sucht einen Posten. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 1 bei Herrn Walther.

Ein solider und gewandter Bursche sucht als Kellnerbursche sofort Unterkommen. Gr. Windmühlenstrasse 1 B, 2. Hof part.

G e s u c h.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes junges Mädchen, welches auch zu serviren versteht, sucht bald einen Dienst. Das Nähere zu erfahren Gerberstraße Nr. 49, 1 Treppe links.

Zwei Mädchen von auswärts suchen sofort oder zum 1. April für häusliche Arbeit Dienst. Das Nähere Gerberstraße Nr. 28 bei Brauns.

Ein junges, ansehnliches und solides Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und Weisnähen so wie im Sticken, Zeichnen, Häkeln, Stricken u. s. w. geübt ist, sucht zum 1. April bei einer achtbaren Herrschaft einen Dienst. Auch würde sich dieselbe als Ladenjungfer eignen, da sie im Rechnen und Schreiben bewandert ist. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 28, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit Dienst Moritz-Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht bis zum 1. April Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern.

Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 42, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten gut bewandert, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 15. März oder 1. April ein weiteres Unterkommen. Halle'sches Gäßchen Nr. 12 im Hofe rechts 2 Tr.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht Verhältnisse halber sogleich oder zum 15. März einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 26, im Hofe parterre.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches im Nähen und Stricken bewandert ist, zum 1. April ein Dienst für Kinder. Näheres Ritterstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein anständiges junges Mädchen vom Lande, welches das Kleidermachen erlernt hat, jezt hier seit zwei Jahren bei einer Herrschaft als Stubenmädchen im Dienst, von welcher sie bestens empfohlen wird, sucht zum 1. April einen dergl. Posten, oder einen nicht zu schweren Dienst für Alles. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42, abzugeben.

Eine Köchin, gut empfohlen von ihrer Herrschaft, sucht einen Dienst. Ulrichsgasse Nr. 22 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon längere Zeit in Leipzig conditionirte, sucht zum ersten April eine Stelle als Ladenmädchen.

Adressen beliebe man bei Herrn Gottfr. Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 5 abzugeben.

Ein Mädchen, das von ihrer Herrschaft als fleißig, ehrlich und in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren empfohlen wird, soll nur Verhältnisse halber zum ersten April ihres Dienstes entlassen werden und sucht in einer einfachen Haushaltung einen weiteren Dienst.

Näheres Windmühlenstraße Nr. 23 parterre links.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Nähen und Zeichnen nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum ersten April einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit oder bei einzelnen Leuten. Näheres Hainstr. 32 bei Mad. Rheinhardt in der Hausflur.

Ein solides rechtliches Mädchen, welches nähen kann, mit der Küche, so wie mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, sucht sogleich oder zum 1. April einen ausdauernden Dienst. Adressen mit R. R. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. April einen Dienst. Schriftliche Offerten unter K. K. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein flottes anständiges Mädchen, nicht von hier, welches sich noch in einem Verkaufsgeschäft befindet, sucht bis zum 1. April eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Thomaskäfigen 10, 4 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, mehrere Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft und von derselben bestens empfohlen, sucht Verhältnisse halber einen anderweitigen anständigen Dienst für Alles. Näheres Nachricht Bahnhofstraße Nr. 12, 3 Treppen hoch.

Ein Mädchen in Zwanziger Jahren sucht April oder Mai eine andere Stelle. Dieselbe übernimmt die Pflege der Kinder, die Besorgung der Wäsche und überhaupt alle weiblichen Arbeiten. Zu erfragen Rudolphsstraße Nr. 1, Herrn Dr. Heine's Haus beim Hausmann.

Ein gewandtes Mädchen sucht Dienst für Alles oder als Jungemagd bis zum 1. April. Näheres Dresdner Straße Nr. 15, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schneidern, weisnähen und platten kann, auch in der Küche erfahren ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen hohe Straße Nr. 29 im Hofe parterre.

Ein solides und arbeitsames Mädchen, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft diente, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen sucht zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Petersstraße im Wacker'schen Milch Keller.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 34, im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine im Kochen erfahrene Frau sucht einen Neßposten Nicolaistraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft diente und bestens von ihr empfohlen wird, sucht zum 1. April einen anderweitigen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein gebildetes Mädchen von gefesteten Jahren sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Kinder, indem sie große Liebe zu denselben hat. Näheres Klostersgasse Nr. 2, 4 Tr.

Ein Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Alles. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein junges, sehr ansehnliches Mädchen, das als Verkäuferin conditionirt, sucht z. 1. Apr. Stelle. J. Knöfel, gr. Windm.-Str. 1B.

Eine ordentliche, solide Frau, Witwe, sucht Aufwartungen anzunehmen. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 6 parterre links.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird ein Logis, zum 1. April zu beziehen, bestehend aus zwei kleinen, gut möblirten Stuben mit separatem Eingang und geschiedenen Schlafzimmern. Dasselbe kann ohne Aufwartung im Preise von ca. 60—70 fl sein.

Offerten wolle man unter der Chiffre D. M. N° 65 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu miethen gesucht

wird zum 1. April oder Ostern von ein paar stillen kinderlosen Leuten ein Familienlogis zum Preise von 80—100 fl , wo möglich in einer der inneren Vorstädte. Adressen mit genauer Angabe sind in Stadt Dresden Nr. 7 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April in der innern oder äußern Vorstadt eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Möbeln von einem pünctlich zahlenden Herrn.

Offerten mit Preisangabe bittet man Dresdner Straße Nr. 62 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis von 3 Damen (Mutter und Töchter) ein kleines Familienlogis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, in der Vorstadt gelegen, gegen Pränumerandozahlung. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter der Chiffre F. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April oder Ostern ein Familienlogis von ein paar jungen Leuten ohne Kinder, Preis bis zu 50 Thlr., am liebsten in der Gegend von Reichels Garten. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter T. B. niederzulegen.

Gesucht wird zur bevorstehenden Ostermesse für einen Bijoutier eine geräumige Stube, wo möglich erste Etage in der Reichsstraße. Vermietter wollen gefälligst ihre Adressen in der Stadt Hamburg allhier abgeben.

Ein kleines Familienlogis von 24—28 fl wird zu Ostern gesucht. Näheres beim Hausmann Dresdner Straße Nr. 36.

Gesucht wird für den 1. Juli d. J. eine freundliche Wohnung für zwei Damen in den nächsten Straßen bei der Johannisikirche, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör.

Anzuzeigen beim Hausmann in Nr. 11 der Querstraße.

Vermiethung.

Für nächste Ostern ist Pleßengasse Nr. 16a ein hübsches Logis an ein paar stille Leute zu vermieten. Näheres ertheilt der Hausmann in Nr. 16b.

In innerer Grimm. Vorstadt ist von Michaelis d. J. ein geräumiges Parterrelocal, verbunden mit einer ersten Etage, welches sich hauptsächlich zu einer Buchhandlung oder Buchdruckerei eignet, zu vermieten gegeben W. Krobitzsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein sehr freundlich und gut gelegenes Gewölbe mit Niederlage in der innern Dresdner Straße ist von Ostern oder Johannis à 150 Thlr. zu vermieten beauftragt W. Krobitzsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Commerlogisvermiethung in Soblis Nr. 7 nebst Garten und Zubehör.

Veränderung halber ist noch vom 1. April d. J. an eine sehr freundliche Familienwohnung in erhöhtem Parterre, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, großer heller Küche, Keller und mehreren andern Räumlichkeiten, nebst einer mit vielen tragbaren Bäumen und Sträuchern bestandenen Gartenabtheilung zu vermieten Blumeng. 7.

Zu vermieten ist ein Logis mit drei Stuben nebst Zubehör für 100 Thlr. jährlich und kann sofort bezogen werden Centralstraße Nr. 1590 G.

Zu vermieten ist ein großes Parterrelocal. Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten oder zu verpachten ist zu Johannis das Parterre-Local Thomaskirchhof Nr. 9. Das Nähere 2 Ex. zu erfragen.

Zu vermieten ist von Johannis an die erste Etage, drei Stuben nebst Zubehör, Nicolaistraße Nr. 35.

Zu vermieten ist vom ersten April an an einen Herrn von der Handlung eine möblierte Stube nebst Schlafcabinet mit Aussicht auf die Promenade Neukirchhof Nr. 34, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. April eine schöne möblierte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Eckstube mit hellem Kamin, meßfrei, an einen soliden Herrn, bei A. Hensel, Nicolaistr. Nr. 54.

Zu vermieten ist zum 15. März oder zum 1. April ein möbliertes Zimmer mit Schlafgemach, meßfrei, an einem auch zwei solide Herren, Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut möbliertes Zimmer Lauchaer Straße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren Georgenstraße Nr. 6, 1 Treppe vorn heraus.

Eine freundliche Parterrestube mit separatem Eingang und eine Schlafstelle ist an solide Herren oder Damen zu vermieten neben dem Odeon Nr. 1602 C.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermieten Dresdner Straße Nr. 54 im Hofe 1 Treppe hoch bei der Witwe Richter.

Es sind noch einige freundliche Schlafstellen zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Eine sehr freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist offen Ritterstraße Nr. 34, im Hofe rechts 3 Treppen.

ODEON.

Heute Abend 7 Uhr. R. Schilling.

Familien-Verein.

Heute Gesellschaftstag und Billetausgabe im Colosseum; um zahlreiches Erscheinen bittet D. B.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Humoristen. Heute Kränzchen im Wiener Saal. Anfang halb 8 Uhr. D. B.

Typographia. Morgen Freitag Kränzchen im Wiener Saal. D. B.

Hôtel de Prusse.

Morgen Freitag Concert von Fr. Niede. Das Nähere im morgenden Blatte.

Großer Kuchengarten.

Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen und verschiedene Sorten Kaffeekuchen; echt Baiersch von Kurz und Lagerbier sind ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet Morgen großes Schlachtfest. C. Martin.

Heute Schlachtfest bei W. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 9. März

CONCERT von W. Herfurth.

Zur Aufführung kommen:

Die Ouverturen zur Oper „die Zigeuner“ von Balfe; zu „Egmont“ von Beethoven; zur Oper „die weiße Dame“ von Boieldieu. Erstes Finale aus der Oper „die Hugenotten“ von Meyerbeer. Introduction und Cavatine aus der Oper „Giuramento“ von Mercadante. „Erlkönig“ von Franz Schubert u. c.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1½ Ngr.



Leipziger Saal. Heute launige Abendunterhaltung, Anfang 8 Uhr, wozu ergebenst einladet Haserkorn.

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet C. F. Schulze.

Heute Schlachtfest!

Früh Wellfleisch, Abends div. Würst und Suppe, dabei ausgezeichnetes Neu-Baiersch und andere gute Getränke ff. bei Carl Reyer am Neumarkt Nr. 11.

Walhalla. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und vorzügliches baiersch Bier. C. Kränzschmar, Halle'sche Straße.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

In Stötteritz täglich
Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle u. Schulze.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Das Meißner Felsenkellerbier, à Töpfchen 15 S., so wie die Döllniger Gose sind zu empfehlen.
W. Köpiger.

Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
J. G. Senze in Reichels Garten.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl Sorge.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
F. Wittenbecher im schwarzen Bret.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
Eleon. verw. Paul im Rosenkranz.

Heute früh Speckkuchen bei
C. A. Mey, Neumarkt Nr. 41.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der Post.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Ch. Wolf in Lindenau „zur grünen Eiche“.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Zwei Thaler Belohnung.

Stehen gelassen wurde am Sonntag vor acht Tagen den 26. Februar in Gerhards Garten beim Concert ein grünseidner Regenschirm mit starkem braunen Horngriff mit weiß marmorirten Flecken. Der Ueberbringer erhält obige Belohnung Ritterstr. 33, 4 Tr.

Verloren

wurde ein Hausschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Vorgestern als den 7. März ist zwischen der Salomons- und Königsstraße eine Haube mit blauem Bande verloren worden, und gegen eine Belohnung abzugeben Salomonsstraße Nr. 11.

Leipziger Liedertafel.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: weiße Bohnen mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

v. Alleben, Frau v. Wien, schwarzes Kreuz.
Apitzsch, Kfm. v. Halberstadt, Hotel de Prusse.
Bömpfer, Kfm. v. Mainz.
Barsdorf, Kfm. v. Hamburg, und
Ballanger, Rent. v. Paris, Hotel de Baviere.
Bloch, Kfm. v. Eckenoblen, Palmbaum.
Bauer, Kfm. v. Gera, Kranich.
Barthold, Pastor v. Teuditz, Stadt Gotha.
v. Buttler, Offic. v. Altenburg, deutsches Haus.
Blepl, Kfm. v. Eibenstock, goldner Arm.
Clericus, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Claus, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Cottell, Kfm. v. Basel, Stadt Frankfurt.
Dittel, Frau v. Schwarzenbach, und
Ducker, Kfm. v. Dessau, schwarzes Kreuz.
Ephraim, Kfm. v. Görlitz, und
Eugel, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Eckardt, Gerber v. Jena, goldnes Sieb.
Feld, Kfm. v. Giffhorn, Hotel de Pologne.
Feder, Kunstl. v. Dessau, Stadt Breslau.
Fraschner, Schuhmacher v. Reichenbach, gr. Baum.
Gerhardt, Kfm. v. Elberfeld, und
Gouhy, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Gediker, Kfm. v. Nürnberg, St. Hamburg.
Gärtner, Juw. v. Lommatsch, Stadt Gotha.
Glas, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
v. Gdrichen, Kgbes. v. Kulligt, Münchner Hof.
v. Hellendorf, Kammerh. v. Bedra, Hotel de Bav.
Hofmeyer, Kfm. v. Prag, gr. Blumenberg.
Heithaus, Conduct. v. Wöthen, Palmbaum.
Hottendörger, Ingen. v. Wien, und
Holzinger, Kfm. v. Fürth, schwarzes Kreuz.
Heitsch, Müller v. Großschawitz, und
Hegewald, Tischler v. Chemnitz, Stadt Riesa.
Heller, Kfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.
Hoffmann, Kfm. v. Prag, Kaiser v. Oesterreich.
Immermann, Schneidermstr. v. Wien, Rauchw. h.
Koch, Kfm. v. Erfurt, und
Königsdörfer, Kfm. v. Ronneburg, St. Hamburg.
Kolbe, Kfm. v. Lahr, Hotel de Pologne.
Kirchner, Ger.-Dir. v. Oschersleben, schw. Kreuz.
Kraus, Kfm. v. Teplitz, Kaiser v. Oesterreich.
Kuhn, Buchh. v. Altenburg, Stadt London.
Lötters, Kfm. v. Kempen, schwarzes Kreuz.
Lightfoot, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
Löbel, Kfm. v. Auzig, goldnes Sieb.
Mensch, D. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Merbach, Maschinenmstr. v. Riesa, Palmbaum.
Martan, Berw. v. Neufkirchen, Stadt Riesa.
Mosler, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
Müller, Buchh. v. Berlin, Stadt Breslau.
Mey, Kfm. v. Löbnitz, Stadt London.
v. Metisch, Baron v. Steinbrücken, d. Haus.
Neuwirth, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Rom.
Dewald, Kfm. v. Marseille, Münchner Hof.
Pahlke, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Pupel, Kfm. v. Altensundstadt, Stadt Gotha.
Penzig, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.
Quersurth, Kfm. v. Magdeburg, gr. Baum.
Richter, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.
Rint, Frau v. Glauchau, Stadt Gotha.
Rudolph, Fabr. v. Reichenbach, grüner Baum.
Stöber, und
Schmidt, Kauf. v. Stettin,
Strothenk, Kfm. v. Elberfeld, und
Schulz, Kfm. v. Riga, Hotel de Baviere.
Siegfried, Kfm. v. Zürich, Stadt Hamburg.
Schiel, Kfm. v. Cassel, Hotel de Pologne.
Spehler, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Storch, Fabr. v. Hannover, und
Schneider, Kfm. v. Mainkockheim, Palmbaum.
Schneider, Künstler v. Bonn, und
Sudert, Kfm. v. New-York, Stadt Breslau.
Schubarth, Cond. v. Dresden, St. London.
Stein, Kfm. v. Petersburg, Kaiser v. Oesterreich.
Schmidt, Frau v. Weilbach, Rauchw. halle.
Sternberg, Kofh. v. Frankfurt a/M., d. Haus.
Schwarzbach, Act. v. Brandis, blaues Ros.
Thesen, Kfm. v. Hamburg,
Lemler, Kfm. v. Paris, und
v. Tschetwertinsky, Prinz v. Petersburg, S. de Bav.
Trosch, Kfm. v. Paris, und
Lübner, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.
Theilluhl, Kfm. v. Ulrich, blaues Ros.
Ulrich, Componist v. Oppeln, St. London.
Victor, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
v. Wietersheim, Minister a. D. v. Dresden, S. de Bav.
Wolff, D. v. Berlin, Stadt Rom.
Worch, Def. v. Langenau, schwarzes Kreuz.
Wittig, Kfm. v. Halle, deutsches Haus.

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Gaymel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.

Verloren wurde ein Dienstbuch, auf Wilhelmine Thlers aus Delitzsch lautend. Man bittet den Finder, es gegen Belohnung abgeben zu wollen Ulrichsstraße Nr. 21 parterre.

Verloren wurde am 8. d. M. ein Brieftäschchen mit Geld. Gegen angemessene Belohnung bittet man dasselbe mit Inhalt im Haugl'schen Hause, Ecke der Poststraße Nr. 20, beim Hausmann abzugeben.

Vertauscht.

Den, letzten Montag auf dem Balle in Z..... vertauschten neuen Klapphut mit der Karte des Eigenthümers bittet man Salzgäßchen Nr. 6, erste Etage gegen den alten abzugeben.

Wo man raucht, da kannst du ruhig harren, —
Böse Menschen haben nie Cigarren.

§. 84? — wie heißt Friße! —

Ein donnerndes Hoch unserm Freund **Olbrich** zu seinem heutigen Geburtstag!

A. H. & Chr. St.

Es gratulirt dem Fräulein **Auguste Wenzel** in Göhlitz zu ihrem heutigen 26. Wiegenfeste von ganzem Herzen ein Freund in der Ferne.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Leipzig, den 8. März 1854.

Oscar Bruner und Frau.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.
Leipzig, am 8. März 1854.

Emil Körner.

Ranny Körner, geb. Felsche.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme bei der Beerdigung meines seligen Mannes fühle ich mich verpflichtet, hiermit meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
Leipzig, den 8. März 1854.

Emilie verw. Senze.

Zugleich verbinde ich hiermit die ergebene Anzeige, daß das Geschäft meines seligen Mannes seinen ungestörten Fortgang hat.
Die Obige.

Heute Abend vollzählige Versammlung im gewöhnlichen Locale.